

In Ergänzung zum Lageplan M. 1 : 500 wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen:
(§ 9 Abs. 1 BBauG und BauVO)

- 1.1 Bauliche Nutzung:
1.11 Art der baulichen Nutzung (§§ 1 - 15 BauVO)
Siehe Eintragung im Lageplan
1.12 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16 - 21 BauVO)
Siehe Eintragungen im Lageplan
- 1.2 Bauweise und weitere Festsetzungen:
(§ 22 BauVO)
- 1.3 Stellung der Gebäude und Firstrichtung:
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG)
Siehe Eintragung im Lageplan
- 1.4 Garagen und Stellplätze:
Garagen entweder auf der im Lageplan ausgewiesenen Flächen oder im Gebäude selbst.
- 1.5 Nebenanlagen und Versorgungsanlagen
im Sinne von § 14 BauVO sind nicht zulässig

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen
(§ 111 LBO)

- 2.1 Dachform + Dachneigung:
Hauptgebäude: Satteldach beiderseits gleiche Neigung 25°-30°
Satteldach ungleiche Dachneigung mind. 20° max.
70° Summe beider Neigungen 30° möglich die
70° Dachneigung für mind. 20° Neigung 30° möglich die
Garagen: Flachdach 0 oder Satteldach 25° - 30°
Walmdach und Pultdach ist nicht gestattet.
- 2.2 Dachdeckung:
Ziegel dunkel engobliert oder Kurzweilplatten
oder schwarze Asbestzementplatten.
- 2.3 Dachaufbauten sind nicht erlaubt.
- 2.4 Kniestock:
Der Kniestock (bei Satteldächern) darf, gemessen von OK (Oberkante) Roh-
decke Dachgeschoss bis zum Schnitt von Außenwand und Dachhaut, das Maß
0,625 m nicht überschreiten.
- 2.5 Auffüllungen und Abgrabungen auf dem Baugrundstück sollen den natürlichen
Geländeverlauf nicht wesentlich verändern.
- 2.6 Der vorhandene Baubestand ist möglichst zu erhalten.
- 2.7 Fassadenfarbgestaltung der Gebäude:
Die Außenhaut der Gebäude ist in hellen oder leicht getönten Farben zu
halten; ausgenommen hiervon sind die Farben für die Sockel.
- 2.8 Gebäudesockel:
Die Sockel dürfen nach Fertigstellung der Außenanlagen am höchsten An-
schnitt des Geländes die Höhe von 0,30 m nicht überschreiten.
Die angegebenen Höhen sind Höhen über NN im neuen System.

3. Bestandteile des Bebauungsplanes:
(§ 10 BBauG)

1. Lageplan 1:500 mit den planungsrechtlichen und bauordnungsrecht-
lichen Einträgen vom Ing.-Büro B. Beck Gammertingen
2. Schriftliche Festsetzungen mit der Legende.

4. Hinweis

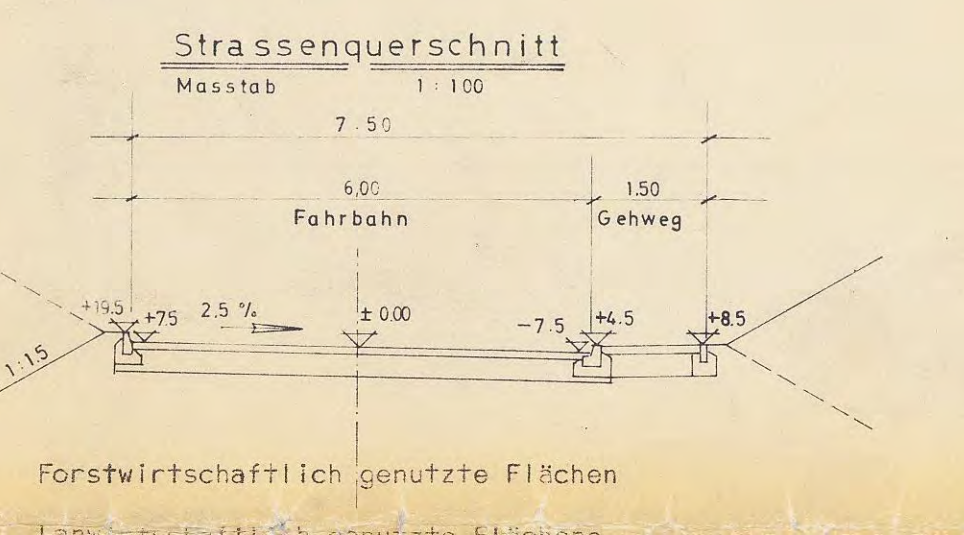
Wegen der Hanglage des Baugelbietes ist im Rahmen des Genehmigungsver-
fahrens die Vorlage von Geländeschnitten erforderlich. (§ 3 Abs. 2
Nr. 3 BauVO.)

5. Legende

- Elektrische Freileitung
Kinderspielplatz
Trafostation
Parkplatz
- Sichtfeld: Die Sichtfelder sind von jeder Sichtbehindernden
Nutzung u. Bepflanzung freizuhalten. Sträucher,
Hecken u. Einfriedungen dürfen eine Höhe v. 0,8m
über der Fahrbahn nicht überschreiten.

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

- Verkehrsmittel: Fahrbahn
Gehweg
Straßenbegrenzungslinie
- Flächen für Garagen: GA
- Baulinie:
- Baugrenze:
- Geschözzahl: 1 + IU
- Grundflächenzahl: 0.25
- Geschosflächenzahl: 0.50
- Dachform: SD
- Bauweise: offene Bauweise: 0
- Bauliche Nutzung: Zahl der Voll-
geschosse: WR 1 + IU
- Grundflächen-
zahl: 0.25 0.50
- Dachform: SD 0
- Dachneigung: 25° - 30°
- vorhandene Bebauung:
vorhandene Flurstücksnummern:
vorhandene Grenzen:
geplante Flurstücksgrenzen:



GEMEINDE
NEUFRA
KREIS SIGMARINGEN

BEBAUUNGSPLAN
RÄDLESBERG 2
M. 1 : 500



Genehmigt!
Sigmaringen, den 16.6.1976
Landratsamt

Gefertigt:
Gammertingen, den 28. Mai 1975

Anerkannt:
Neufra, den 14. Oktober 1975

Ingenieurbüro für Bauwesen
BENEDIKT BECK
grad. Ing., Bauratgeber Ing. VSt
7487 Gammertingen
Im Schönblick 9 Tel. 07574/431

